

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2025

Antwort zur Anfrage der FDP vom 22. Juni 2025

Ampelschaltung Brackwede Kirche

Text der Anfrage:

Welchen Stellenwert hatten die Prämissen Leistungsfähigkeit der Kreuzung und Zufriedenheit der Nutzer bei der Programmierung der Ampelschaltungen an der Kreuzung Hauptstraße / Bodelschwinghstraße und Berliner Straße?

Antwort des Amtes für Verkehr

Mit Fertigstellung der Umbaumaßnahmen an der Hauptstraße wurde am 12. Juni 2025 auch die neue Lichtsignalanlage (LSA) an der Kreuzung Hauptstr./Berliner Str./ Bodelschwinghstr. eingeschaltet.

Leider konnte die Signalbaufirma innerhalb der zur Verfügung stehenden Bauzeitfenster nicht alle technischen Elemente der LSA komplett fertigstellen und konfigurieren. Insbesondere sind derzeit die zur Erfassung des Verkehrsaufkommens erforderlichen Videodetektoren noch nicht in Betrieb. Deshalb kann die LSA bisher nicht verkehrsabhängig gesteuert werden. Durch provisorische Einstellungen der Steuerungsparameter wurde versucht, zumindest die Beschleunigung der Busse und Stadtbahnen in Betrieb zu nehmen. Dies ist jedoch wegen der zu großen Wechselwirkungen mit dem Kfz-Verkehr nicht gelungen.

Um die Beeinträchtigung des Kfz-Verkehrs und damit langen Rückstau zu vermeiden (der auch die Busse und Stadtbahnen betreffen würde) läuft die LSA seit Dienstag, 24. Juni, bis auf weiteres ohne Busbeschleunigung.

Einzig die Stadtbahn in Richtung Haltestelle Brackwede Kirche wird derzeit teilweise bevorzugt. Dies ist für die Stadtbahn in Gegenrichtung nicht möglich, weil hier aufgrund der stark variierenden Haltestellenaufenthaltszeit keine zuverlässige Anmeldung möglich ist.

Die Fertigstellung der vollständigen Videodetektion kann nach aktuellem Stand bis Mitte Juli erfolgen. Erst dann ist ein verkehrsabhängiger Betrieb der LSA möglich, der eine Anpassung der einzelnen Grünphasen an das aktuelle Verkehrsaufkommen ermöglicht und damit die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes erhöhen wird. Mit der verkehrsabhängigen Steuerung wird auch die Wiederinbetriebnahme der Busbeschleunigung angestrebt.

1. Zusatzfrage

Welche Rolle spielen die Kameras bzw. Sensoren, die sich an dieser Kreuzung auf fast allen Ampelmasten befinden, in Bezug auf die Schaltungen der Ampel? Die Frage schließt eine Sonderschaltung bzw. Sensorik für den ÖPNV ein.

Antwort

Die Videokameras, Induktionsschleifen, Radarsensoren und Anforderungstaster sind erforderlich für die verkehrsabhängige Steuerung der LSA. Die Anmeldungen der Busse und Stadtbahnen erfolgt über fahrzeugseitige Funkmeldungen (ITCS).

2. Zusatzfrage

Kann die komplette Ampelsteuerung zentral über den Verkehrsleitrechner gesteuert werden oder muss dazu ein Techniker vor Ort?

Antwort

Die Steuerung der LSA sowie die elektrotechnische Signalsicherung, mit der die Einhaltung aller für die Verkehrssicherheit erforderlichen Übergangs, Schutz- und Räumzeiten überwacht wird, erfolgen dezentral durch das LSA-Steuergerät vor Ort.

Wie alle LSA im Stadtgebiet ist auch diese LSA an den Verkehrsrechner der Stadt Bielefeld angeschlossen, der u.a. Signalisierungszustände, Detektorwerte sowie verkehrstechnische Variablen protokolliert und somit eine Analyse der Programmabläufe ermöglicht.

Außerdem werden über den Verkehrsrechner übergeordnete Steuerungsbefehle an das Steuergerät gesendet (z.B. Auswahl von Signalprogrammen etc.) und es können einzelne Steuerungsparameter angepasst werden.

Änderungen des frei programmierten Steuerungsprogramms (also der „Logischen Abläufe“) erfordern eine Neuversorgung des Steuergerätes und damit eine kurzzeitige Ausschaltung der LSA. Änderungen an der LSA-Steuerung sollten immer vor Ort vorgenommen werden, um Verkehrsgefährdungen beim Aus- und Wiedereinschalten beobachten und im Notfall eingreifen zu können.

Eine komplett zentrale LSA-Steuerung, bei der die komplette Steuerungs-Logik im Verkehrsrechner versorgt ist, wird in Bielefeld wegen der größeren Stör- und Ausfallwahrscheinlichkeit nicht angewendet, wäre aber auch nur für einfache LSA ohne komplexe verkehrstechnische Abläufe geeignet.

Gez.
Lewald
